

6. Mai 2014

Energiepreise für die Industrie sinken seit über zwei Jahren

ISPEX berechnet erstmals den monatlichen Energiepreisindex für Industrie und Gewerbe

Bayreuth. Die reinen Energiepreise für die Industrie haben in den letzten beiden Jahren deutlich nachgegeben. Im Jahr 2012 waren die durchschnittlichen Einkaufspreise für Strom gegenüber dem Vorjahr von rund 6,63 Cent je Kilowattstunde auf 5,69 Cent gesunken. 2013 lagen sie nur noch bei 4,50 Cent. Beim Gaseinkauf wurden 2012 noch durchschnittlich 2,96 Cent gegenüber 3,15 Cent im Vorjahr bezahlt, 2013 waren es dann noch 2,83 Cent je Kilowattstunde. Das hat die ISPEX AG, führender Dienstleister für energiewirtschaftliche Beratung, berechnet. Ihre Analyse haben die Energieexperten auf der Basis aktueller Daten der Auktionsplattform energie-handelsplatz.de erstellt.

Der ISPEX Energiepreisindex Industrie für den Monat April zeigt, dass auch im ersten Quartal 2014 die Preise, die Unternehmen beim Einkauf ihrer Strom- und Gasmengen einkalkulieren müssen, weiter gesunken sind. Lag der durchschnittliche Preis für Strom im Januar noch bei 4,25 Cent je Kilowattstunde, waren es im April nur noch 3,99 Cent. Im April 2012 lagen die Preise dagegen noch bei rund 5,85 Cent je Kilowattstunde, ein Jahr zuvor mit 6,86 Cent noch einen Cent höher.

Auch beim Gaseinkauf sind die Preise im ersten Quartal von 2,73 Cent je Kilowattstunde im Januar auf 2,58 Cent im April gesunken. Zum Vergleich: Im April 2012 lag der durchschnittliche Gaspreis für Industrie und Gewerbe noch bei 2,96 Cent.

„Unsere regelmäßigen Untersuchungen der aktuellen Marktlage zeigen unter anderem, dass es neben den sinkenden Preisen auch einen relevanten Auktionseffekt gibt“, erläutert Stefan Arnold,

 Presseinformation

Vorstandsvorsitzender der ISPEX AG. Die Analyse auf der Basis realer Daten mache deutlich, so Arnold, dass die Unternehmen ihre Energiekosten durch die Ausschreibung ihrer Strom- und Gasmengen begrenzen können. Selbst unter den günstigsten Angeboten der Energieversorger gebe es bei den Auktionen noch deutliche Preisunterschiede.

Die besten Angebote bei den Stromauktionen waren in den ersten vier Monaten des Jahres nach Berechnungen von ISPEX durchschnittlich rund 17 Prozent günstiger als die der Mitbewerber. Beim Gas lag der Unterschied zwischen dem besten gebotenen Preis und den Geboten der anderen Auktionsteilnehmer bei durchschnittlich 6,4 Prozent. Bei den im April durchgeführten Stromauktionen lag die Differenz zwischen dem schlechtesten und dem günstigsten Gebot bei rund 0,75 Cent je Kilowattstunde. Beim Gas betrug die Differenz 0,17 Cent je Kilowattstunde.

Der ISPEX Energiepreisindex Industrie erscheint zukünftig monatlich und analysiert die aktuellen Preisentwicklungen beim Strom- und Gaseinkauf für Industrie- und Gewerbebetriebe.

Zur Methodik

Die ISPEX AG berechnet monatlich den ISPEX Energiepreisindex Industrie für Strom und Gas. Für den ISPEX Energiepreisindex Industrie werden die jeweils besten abgegebenen Gebote für Sondervertragskunden im Rahmen von Auktionen und Ausschreibungen für Industriekunden zur Strom- und Gasbeschaffung auf der unabhängigen Plattform energie-handelsplatz.de erfasst. Sie werden anonymisiert und aggregiert monatlich ausgewertet.

Der Preisindex stellt den Mittelwert aller im jeweiligen Monat abgegebenen Gebote dar, unabhängig vom zu Grunde liegenden Zeitraum der Belieferung. Es wird ausschließlich der Preis für Lieferstellen von



Presseinformation

Sondervertragskunden und nur das jeweils beste Angebot der teilnehmenden Energielieferanten für eine Lieferstelle berücksichtigt.

Zusätzlich wird der Preisindex für jedes Kalenderjahr berechnet. Dabei gehen nur Preisstellungen in die Berechnung ein, die scharf abgegrenzt für das bestimmte Lieferjahr gültig sind und im entsprechenden Monat des Index abgegeben wurden.

Hintergrundinformationen

Weitere Informationen zum Thema finden Sie hier:

Zur ISPEX AG: www.ispex.de

Zum Energie-Handelsplatz: www.energie-handelsplatz.de

Ansprechpartner für Presseanfragen

Jürgen Scheurer, Pressesprecher,

Tel. 0921 150911138, Mobil 01511 2135075, presse@ispex.de

 Presseinformation

Über die ISPEX AG

Die ISPEX AG ist eines der bedeutendsten unabhängigen Energieberatungsunternehmen in Deutschland. Seit 2006 betreut ISPEX erfolgreich Kunden aus dem industriellen, gewerblichen und öffentlich-rechtlichen Bereich bei energiewirtschaftlichen Fragen.

Mit über 40 Mitarbeitern in Bayreuth und Hannover bietet ISPEX innovative Beratungsleistungen, gestützt auf gezielt entwickelte Online-Systeme. ISPEX vereint wirtschaftliche und technische Energiekompetenz unter einem Dach und bietet damit umfassende Beratungslösungen aus einer Hand.

Industriekunden kaufen mit ISPEX Strom und Gas schnell, sicher und zu marktgerechten Konditionen. Für seine Kunden führt ISPEX täglich Energieauktionen und Energieausschreibungen durch. ISPEX wählt dabei die Lieferanten aus, die zum Kunden und seinem Abnahmeverhalten passen. Dazu stehen mit einer eigenen Online-Energiehandelsplattform und dem internetbasierten Energie-Controllingsystem die modernsten Beschaffungswerkzeuge zur Verfügung. Darüber hinaus bieten die ISPEX-Experten Beratung in den Bereichen Energieeffizienz, Energiemanagementsysteme und Energieaudits.

Rund 1.000 Unternehmenskunden an etwa 4.500 Standorten und einem jährlichen Energievolumen von knapp drei Terawattstunden vertrauen auf ISPEX und profitieren von leistungsfähigen Energielieferanten und marktgerechten Energiepreisen.

ISPEX AG - Sitz der Gesellschaft: Bayreuth - Handelsregister: Amtsgericht Bayreuth, HRB 4280 - Vorstand: Dr. jur. Stefan Arnold (Vors.), Dipl.-Kfm. Marco Böttger, Dr. Thilo Gans, Dipl.-Ing. Andreas Seegers - Aufsichtsratsvorsitzender: RA Harald Petersen